

Pressemitteilung 14/2022

Jutta Wachowiak erhält Preis für ihr Lebenswerk

Die DEFA-Stiftung ehrt die Schauspielerin Jutta Wachowiak in einer Preisgala am 30. September

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis der DEFA-Stiftung für das künstlerische Lebenswerk geht in diesem Jahr an die Schauspielerin Jutta Wachowiak.

Jutta Wachowiak (* 1940) zählt zu den großen Charakterdarstellerinnen der DEFA-Filmgeschichte. Sie gab herausragenden Frauenfiguren ein einprägsames Gesicht auf der Kinoleinwand und erreichte mit ihren vielseitigen Darstellungen ein Millionenpublikum. Wachowiak mimte die Widerstandskämpferin Libertas Schulze-Boysen im 70-mm-Film KLK AN PTX – DIE ROTE KAPELLE (1970) und die fürsorgliche Ehefrau Hans Falladas in FALLADA – LETZTES KAPITEL (1988). In KÄTHE KOLLWITZ – BILDER EINES LEBENS (1986) spielte sie die im Verlauf der Filmhandlung um 30 Jahre alternde Künstlerin. Eine langjährige Arbeitsbeziehung verband Wachowiak mit dem Regisseur Roland Gräf: Filmwerke wie BANKETT FÜR ACHILLES (1975), P.S. (1978) und MÄRKISCHE FORSCHUNGEN (1981) gewähren bleibende Einblicke in die DDR-Gesellschaft. Ihren größten Filmerfolg feierte die Schauspielerin, die über Jahrzehnte auch am Deutschen Theater in Berlin wirkte, mit DIE VERLOBTE (1980). Die Produktion zählt mit zahlreichen Auszeichnungen, darunter dem Grand Prix des Internationalen Filmfestivals Karlovy Vary, zu den wichtigsten antifaschistischen Filmen der DEFA.

Im Rahmen ihrer jährlichen Preisverleihung vergibt die DEFA-Stiftung Auszeichnungen im Gesamtwert von 40.000 Euro. Die Verleihung findet am 30. September in der Akademie der Künste im Berliner Hanseatenweg statt. Neben dem Preis für das filmkünstlerische Lebenswerk verleiht die DEFA-Stiftung einen Preis für herausragende Leistungen im deutschen Film (10.000 Euro), ein Förderpreis für „junges Kino“ (5.000 Euro) sowie drei Programmpreise (je 5.000 Euro). Diese Preisträger werden am Tag der Preisverleihung bekanntgegeben.

Lebenswerk-Preisträger der DEFA-Stiftung in den vergangenen Jahren

- 2021 Rainer Simon (Regisseur)
- 2020 nicht vergeben
- 2019 Gojko Mitić (Schauspieler)
- 2018 Helga Schütz (Drehbuchautorin)
- 2017 Roland Dressel (Kameramann)
- 2016 Herrmann Zschoche (Regisseur)
- 2015 Christian Lehmann (Kameramann)

- 2014 Doris Borkmann (Regie-Assistentin)
2013 Günter Reisch (Regisseur)

DEFA-Filmografie von Jutta Wachowiak (Auswahl)

- 1988 Fallada – letztes Kapitel (R: Roland Gräf)
1986 So viele Träume (R: Heiner Carow)
1986 Käthe Kollwitz – Bilder eines Lebens (R: Ralf Kirsten)
1985 Das Haus am Fluss (R: Roland Gräf)
1984 Ab heute erwachsen (R: Gunther Scholz)
1983 Verzeihung, sehen Sie Fußball? (R: Gunther Scholz)
1981 Märkische Forschungen (R: Roland Gräf)
1980 Die Verlobte (R: Günther Rücker & Günter Reisch)
1979 Glück im Hinterhaus (R: Herrmann Zschoche)
1978 Sabine Wulff (R: Erwin Stranka)
1978 P.S. (R: Roland Gräf)
1975 Bankett für Achilles (R: Roland Gräf)
1975 Blumen für den Mann im Mond (R: Rolf Losansky)
1974 ... verdammt, ich bin erwachsen ... (R: Rolf Losansky)
1970 KLK an PTX – Die Rote Kapelle (R: Horst E. Brandt)
1969 Seine Hoheit – Genosse Prinz (R: Werner W. Wallroth)
1969 Netzwerk (R: Ralf Kirsten)
1965 König Drosselbart (R: Walter Beck)
1964 Mir nach, Canaillen! (R: Ralf Kirsten)
1962 Die Glatzkopfbande (R: Richard Groschopp)
1962 Wind von vorn (R: Helmut Nitzschke; Filmprojekt abgebrochen, Material verschollen)
1961 Altweibersommer (R: Hans Knötzsch; Filmprojekt abgebrochen, Material verschollen)
1961 Auf der Sonnenseite (R: Ralf Kirsten)

Sollten Sie als Pressevertreter an der Verleihung teilnehmen wollen, bitten wir um eine Anmeldung unter presse@defa-stiftung.de

Fotomaterialien aus DEFA-Filmen mit Jutta Wachowiak stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Pressekontakt DEFA-Stiftung

Philip Zengel

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de